

Münchener Kalender 1910

München, im November 1909.

☐

P. P.

Hiermit die wiederholte Anzeige von dem Erscheinen des 26. Jahrganges unseres bekannten

Münchener Kalenders für 1910.

Derselbe hat einen Umfang von 36 Seiten, aus ff. Büttenpapier, in schmal Folioformat (16:32 cm) und bringt wie alljährlich auch heuer ein vollständig neues, mehrfarbiges, prächtiges Umschlagbild, sowie das Wappen des Herzogtums Sachsen-Altenburg und als eine weitere Serie der Wappen der deutschen Dynastien und des Uradels die heraldisch richtigen, in künstlerischer Weise ausgeführten Wappen der nachstehenden zwölf Fürsten- und Grafenhäuser:

Bohlen, Bose, Egloffstein, von der Groeben, Henneberg, Kreith,
Leublfing, Merveldt, von der Osten, Pommern, Urslingen, Wedel.

Die Zeichnungen sind von Professor Otto Hupp, dem Zeichner aller bis jetzt erschienenen Jahrgänge, der begleitende Text stammt aus der Feder des königlichen Geheimen Rechnungsrates Gust. A. Seyler, Schriftführers des Vereins „Herold“, Berlin.

Preis: 1 Mark ord., 70 Pfennig bar, 13/12, 26/24, 55/50, 112/100

Ferner erbitten wir Ihr Interesse für den gleichzeitig in unserem Verlage — in
———— dem praktischen Taschenformat (11:6 cm) — erschienenen —————

Kleinen Münchener Kalender für 1910

Er enthält auf 32 Seiten einen künstlerisch ausgeführten bunten Umschlag, zwölf Monatswappen, Monatsprüche von Archivrat Ernst v. Destouches, Kalendarium, 100jähr. Kalender, zwölf Notiztafeln, alles in feinstem Farbendruck, statistische Mitteilungen usw.

Preis: 50 Pfennig ord., 35 Pfennig bar, 13/12, 26/24, 55/50, 112/100

Wir bitten um tätigste Verwendung für diese beiden konkurrenzlos dastehenden Kalender.

Verlagsanstalt vorm. J. G. Manz Buch- und
Kunstdruckerei A.-G., München-Regensburg